

## **Verteilung der Kantonsratssitze auf die Wahlkreise für die Amtsdauer 2011–2015**

(vom 8. Juni 2010)

*Die Direktion der Justiz und des Innern verfügt:*

I. Die Zahl der Mitglieder des Kantonsrates wird für die Amtsdauer 2011–2015 wie folgt auf die einzelnen Wahlkreise aufgeteilt:

Wahlkreise	Mitglieder des Kantonsrates
I Stadt Zürich, Stadtkreise 1 und 2	5
II Stadt Zürich, Stadtkreise 3 und 9	12
III Stadt Zürich, Stadtkreise 4 und 5	5
IV Stadt Zürich, Stadtkreise 6 und 10	9
V Stadt Zürich, Stadtkreise 7 und 8	6
VI Stadt Zürich, Stadtkreise 11 und 12	12
VII Dietikon	11
VIII Affoltern	6
IX Horgen	15
X Meilen	13
XI Hinwil	12
XII Uster	16
XIII Pfäffikon	7
XIV Stadt Winterthur	13
XV Winterthur-Land	7
XVI Andelfingen	4
XVII Bülach	17
XVIII Dielsdorf	10
	<hr/>
	180

II. Gegen diese Verfügung kann innert fünf Tagen nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt schriftlich Stimmrechtsrekurs an den Regierungsrat erhoben werden (§§ 147 ff. GPR).

III. Veröffentlichung im Amtsblatt, Textteil.

## **Begründung**

Gemäss Art. 50 Abs. 2 der Kantonsverfassung vom 27. Februar 2005 (KV, LS 101) besteht der Kantonsrat aus 180 Mitgliedern. Wahlkreise sind die Bezirke, wobei grosse Bezirke aufgeteilt werden können (Art. 51 KV). Gemäss § 88 Abs. 3 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 1. September 2003 (GPR, LS 161) ermittelt die Direktion der Justiz und des Innern die den Wahlkreisen zustehende Zahl von Sitzen und veröffentlicht das Ergebnis im Amtsblatt. Diese Zuteilung auf die in § 86 GPR festgelegten Wahlkreise bestimmt sich nach der Zahl der Personen, die in einem Wahlkreis wohnhaft sind. Diese Zahl wird durch den Zuteilungsdivisor geteilt und zur nächstgelegenen ganzen Zahl gerundet. Das Ergebnis bezeichnet die Zahl der Sitze, die im betreffenden Wahlkreis zu vergeben sind. Dabei ist der Zuteilungsdivisor so festzulegen, dass bei diesem Verfahren genau 180 Sitze zu vergeben sind (§ 88 Abs. 1 f. GPR).

Die vom Statistischen Amt ermittelten aktuellen Wohnbevölkerungszahlen (Schweizer und Ausländer zusammen) liegen vor und wurden mit Verfügung der Direktion der Justiz und des Innern im Amtsblatt des Kantons Zürich vom 12. März 2010 publiziert (ABI 2010, 358). Bei Anwendung des geschilderten Verfahrens ergeben sich daraus nachstehende Berechnungen und Resultate:

Die Gesamtzahl der Wohnbevölkerung des Kantons Zürich (Schweizer und Ausländer) nach dem in den §§ 1–6 der Verordnung zum Finanzausgleichsgesetz vom 29. November 1978 definierten Wohnsitz betrug am 31. Dezember 2009 1 344 866.

Der mögliche Zuteilungsdivisor liegt zwischen 7461 und 7480. Mit einem Zuteilungsdivisor von 7472 werden genau 180 Sitze vergeben.

Für die Amtsdauer 2011–2015 ergibt sich demnach folgende Zuteilung der Kantonsratssitze (aus den beiden letzten Kolonnen ist im Vergleich dazu die Zuteilung der Sitze in den Jahren 2003 und 2007 ersichtlich):

Wahlkreise Nr.	Bezirk, Stadtkreise	Wohnbevölkerung am 31.12.2009	Quotient	Anzahl Sitze		
				2011	2007	2003
I	Stadt Zürich, Stadtkreise 1 und 2	34 898	4.6705	<b>5</b>	5	5
II	Stadt Zürich, Stadtkreise 3 und 9	90 669	12.1345	<b>12</b>	12	13
III	Stadt Zürich, Stadtkreise 4 und 5	37 752	5.0525	<b>5</b>	5	5
IV	Stadt Zürich, Stadtkreise 6 und 10	64 758	8.6668	<b>9</b>	9	9
V	Stadt Zürich, Stadtkreise 7 und 8	48 371	6.4736	<b>6</b>	7	7
VI	Stadt Zürich, Stadtkreise 11 und 12	88 650	11.8643	<b>12</b>	12	11
VII	Dietikon	78 572	10.5155	<b>11</b>	11	11
VIII	Affoltern	46 978	6.2872	<b>6</b>	6	6
IX	Horgen	113 216	15.1520	<b>15</b>	15	16
X	Meilen	95 697	12.8074	<b>13</b>	13	13
XI	Hinwil	86 020	11.5123	<b>12</b>	11	11
XII	Uster	117 834	15.7701	<b>16</b>	16	16
XIII	Pfäffikon	54 740	7.3260	<b>7</b>	7	7
XIV	Stadt Winterthur	98 949	13.2426	<b>13</b>	13	13
XV	Winterthur-Land	51 039	6.8307	<b>7</b>	7	7
XVI	Andelfingen	29 210	3.9093	<b>4</b>	4	4
XVII	Bülach	129 177	17.2881	<b>17</b>	17	16
XVIII	Dielsdorf	78 336	10.4839	<b>10</b>	10	10
<b>Ganzer Kanton</b>		<b>1 344 866</b>		<b>180</b>	180	180

Die vorliegende Mandatsverteilung gilt für die Erneuerungswahlen des Kantonsrates 2011.

Direktion der Justiz und des Innern  
Notter